



Medienmitteilung

Ingenbohl und Fribourg, 28.05.2018

Zusammenführen, was zusammengehört – die Provinz Schweiz entsteht

Die Ingenbohler Schwestern in der Schweiz sind in zwei Provinzen aufgeteilt: Die «Provinz Westschweiz» mit Sitz in Fribourg und die «Mutterprovinz» in der Gemeinde Ingenbohl. Die beiden Provinzen werden nun zusammengeführt. Ab 1. Januar 2019 entsteht die «Provinz Schweiz». Alle Schwestern und auch die Mitarbeitenden bleiben an ihren bisherigen Standorten.

Die beiden bisherigen Provinzen werden immer kleiner. Wie bei vielen anderen Ordensgemeinschaften fehlt es auch den Ingenbohler Schwestern an Nachwuchs. Das hat zur Folge, dass die personellen Ressourcen immer enger werden. Mit dem Zusammenführen der beiden Provinzen in die Provinz Schweiz soll die Organisationsstruktur auf der Leitungsebene verschlankt werden.

Ressourcen und Kräfte besser bündeln

Fribourg wird in Zukunft eine Niederlassung der Provinz Schweiz sein, so wie es heute andere Gemeinschaften und von Ingenbohler Schwestern geführte Häuser auch sind. Die Konzentration der Ressourcen findet nur auf der Leitungsebene statt. Das «Management» wird so seine Kräfte gebündelter einsetzen können. Sitz der Provinzleitung «Provinz Schweiz» ist in Ingenbohl. Der offizielle neue Name und der Zusammenschluss der beiden Provinzen wird auf den 1. Januar 2019 rechtskräftig.

Kontakte für weitere Auskünfte:

Sr. Tobia Rüttimann, Provinzoberin Mutterprovinz, Ingenbohl
Telefon 041 825 20 00

Sr. Louise-Henry Kolly, Provinzoberin Westschweiz, Fribourg
Telefon 026 488 31 31